

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: 1 (1896)

Heft: 12

Rubrik: Erhebungen über die Erträge der Oberengadiner Alpen im Sommer 1895

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Von Davos aus kamen heute 4 Ruttner bis zum Hospiz, währenddem, wie gesagt, die Süßer nicht einmal nach dem dritten Tag sich um die dort abgereisten, steckengebliebenen Reisenden bekümmerten und auch keine Lust zeigten, Hand zu bieten, damit die sie alimentierende Fluelapost durchkomme.

Wie wir weiter kommen, ist noch nicht bestimmt.

Zum Schluß sei noch der wackern Mannschaft der Post und der Ruttner und Weger, sowie der freundlichen und guten Bewirtung im Chantsura-Wegerhaus und im Hospiz dankbar gedacht, die einem in solchen Tagen doppelt angenehm ist.

Nachtrag. Sonntags den 19. Jan. 12 $\frac{1}{2}$ Uhr langten wir in Davos an.

Erhebungen über die Erträge der Oberengadiner Alpen im Sommer 1895.

Herr Elias Zuchi in Selerina veranstaltet alljährlich Erhebungen über die Erträge der Oberengadiner Alpen. Die den Sommer 1895 betreffenden sind schon vor ca. einem halben Jahr in einer Beilage der „Fögl d'Engadina“ und im „Volkswirtschaftl. Blatt“ veröffentlicht worden, dürften aber auch die Leser des „Monatsblattes“ interessieren, weshalb ich sie auch hier wieder publiziere. Den die Zusammenstellung begleitenden Bemerkungen Herrn Zuchi's entnehme ich Folgendes:

Die Anzahl der Kühe (933) blieb auch dies Jahr unter dem Normalbestand (1030—1050), was der Schwierigkeit fremde Kühe für den Sommer zu bekommen, zuzuschreiben ist. Die Witterungsverhältnisse machten dies Jahr zeitweise Alpentladungen wegen Schneefällen nicht nötig; im Gegenteil herrschte große Trockenheit, während einige starke Reifniederschläge dem Gras die Kraft nahmen. Auch zeigte sich hie und da Wassermangel. Infolge dessen blieb der Milchertrag zurück, und verschiedene Alpen mußten wegen Grassmangel frühzeitig entladen werden. Der Gesamtertrag von Fr. 64,057.53 ist im Vergleich zu den seit 1869 ermittelten Erträgen ein mittelmäßiger zu nennen.

Der Verkauf von Milch und Rahm an die verschiedenen Hotels und Pensionen im Thale war auch dieses Jahr groß, weshalb die Alpen, welche diesen Vortheil hatten, auch bessere Resultate aufzuweisen

Erhebungen über die Erträge der Obereingabener Alpen im Sommer 1895.

Gemeinden	Alpen	Zahl d. Kühe	Lage	Milch- Ertrag No.	Sonstige Erträge No.	Verarbeitete und verkauft No.	Ertrag pro Tag und Kuh No.	Produkt				Erlös f. Milch und Stroh Gr. Mpf.	Gesamt- Ertrag Gr. Mpf.	Mittel- Ertrag pro Kuh Gr. Mpf.			
								Butter No.	Fett- säure No.	Milch- ger- säure No.	Bie- ger No.						
Scants	Calanna Calanella Cratichouls Schuoler Tinnun Melbair Us-cha Us-cha Mleisch Moba Epignas Moleg Maurail Curodel Cure-Bernina Baret Celerina St. Moritz Silbaplana Sils	54 30 20 37 30 25 27 49 35 50 62 52 60 60 60 63 56 62 42 63	77 78 88 76 76 77 84 80 81 94 78 84 84 84 84 88 88 89 84 77	21472 12166,8 8358,5 12353,5 12880 10936 10698 14934 13509 22859 30152 23463 28963 24912 23632 26036 29442 19032 20936 23813	962,5 585 660 760 760 577,5 577,5 840 600 810 1175 780 630 630 840 1100 1100 1112,5 840 962,5	20509,5 11581,8 7698,5 11593,5 12120 10858,5 10120,5 14094,8 12809 22049,8 28177,7 22683,4 28333,8 24282 22792 24936,9 28342 17919,5 20096 22850,5	5,164 5,200 4,749 4,393 5,649 5,681 5,146 3,629 4,845 5,643 5,174 5,785 5,746 4,943 4,466 5,284 5,975 3,479 5,934 4,909	656 390 253,5 430,5 422 305 253,6 434,2 415,1 685,1 900,6 205,1 507,7 883,7 287,2 199,5 374 268,8 742 745,7	— — — — — — — — 129,1 — — — — — — — — — 43,7 — —	1596 895 618 941 910 782 664 1054 898 1724 2224 497 1485 1756 716 683 916 687 1426 1833	346 150 116 256 280 236 131 352 217 420 713 174 364 452 199 151 147 169 547 440	12 — 10 — 2 — — — — — 26 3577 1320 34 2956 3631 3534 1327 27 —	— — — — — 17 301 2199 1576 1555 1981 1576 1576 2179 4666 4593 5283 4027 4383 4734 5350 2751 3383 3664	10 62 45 60 60 62 58 44 62 68 92 08 74 04 63 85 8 04 04 36	59 61 62 54 66 62 58 66 62 75 88 88 6 67 69 84 95 55 44 80 58	49 52 17 65 05 23 38 89 27 06 26 33 6 12 58 54 55 37 55 17	
		933	82,7	390552,2	16302,5	347249,7	5,061	9359,3	935,4	22260	5865	16831	12	64057	53	68	66

haben. Im Ganzen wurde für Fr. 16,831.12 Milch und Rahm verkauft. Auch dieses Jahr wieder haben einige Gemeinden bedeutende Opfer für Weid- und Gebäudeverbesserungen gebracht. Z. B. verausgabte St. Moriz Fr. 1252.70 für eine neue Wasserleitung. Andere scheinen nichts unternehmen zu wollen und sind sich der hohen Pflicht, einer guten Gemeindeverwaltung, etwas für Weidverbesserung und Schermenbau zu thun, gar nicht bewußt.

Ich kann diesen Bericht nicht schließen, ohne des schönen Vermächtnisses zu gedenken, das Herr Rudolf v. Planta Chur-Alexandrien unserm Kanton hinterlassen hat. Ich meine das Gut „Rufhof“, dessen Name mit Recht kürzlich in „Plantahof“ umgeändert wurde. Schreiber dieses hatte lezthin Gelegenheit, das prächtige Gut mit seinen weitläufigen Gebäuden, großen Stallungen, der neuen Sennerei und den vielen modernen landwirtschaftlichen Maschinen zu besichtigen. Wenn ich recht gehört habe, war diese große Ebene früher ein ödes, von der Lanquart verwüstetes Heidefeld, welchen Anblick das angrenzende Land übrigens heute noch bietet. Dem frühern Besitzer, aber namentlich Herrn Planta ist es durch Umsicht, große Mühe und Kosten gelungen, das Land so zu verwandeln, daß es als Mustergut betrachtet werden kann. Wir hätten auch in unsern Alpen ein großes Arbeitsfeld. Tausende von Quadratmetern sind mit Steinen bedeckt, die man nur aufzulesen hätte, um gutes Weideland zu bekommen. Ferner sind Tausende von Q.-Mtr. Sumpfland, das durch Abzugsgräben entsumpft werden könnte. Dann werden wieder Tausende von Q.-Mtr. durch Lawinen verwüstet, und dennoch werden keine Verbauungen ausgeführt, um dieselben zu verhindern. Und mit den Sennereieinrichtungen, Milchgeschirren u. s. w. sind wir gerade so weit wie vor 200 Jahren! Daher möchte ich jedem Graubündner Landwirt anraten, sich wenigstens ein Mal den „Plantahof“ anzusehen, um dort Belehrung und Anregung zu finden. Wenn nun der eine oder andere behaupten wollte, daß die Verbesserungen auf unsern Alpen sich nicht bezahlen, wie dies auf „Plantahof“ allerdings der Fall ist, so möchte ich ihm antworten, daß Niemand daran denkt, von den Gemeinden auch nur annähernd so große Opfer zu verlangen, wie dies beim Plantahof der Fall war. Jedoch sollte man erwarten dürfen, daß sie jedes Jahr gleichmäßig einen Schritt weiter thun auf dem Gebiete der Alp- und Weidverbesserung; man sollte doch bedenken, daß die Alpen einen großen Teil unseres Nationalvermögens ausmachen.

In vorstehender Tabelle wurden die Produkte berechnet wie folgt:
Butter per Kilo à Fr. 2. 80; Fettkäse à Fr. 1. 80; Magerkäse à 80 Rp.;
Fettzieger à 60 Rp.; Magerzieger à 25 Rp.

Chronik des Monats November 1896.

Politisches. Der Kleine Rat wählte als Kanzlisten der Standeskanzlei Hrn. L. Allemann und ermächtigte das Departement des Innern, nachdem die Stelle eines landwirtschaftlichen Experten aufgehoben worden ist, die landwirtschaftlichen Korrespondenzen durch Hrn. Kantonstierarzt Jsepponi besorgen zu lassen.

Kirchliches. Die Regierung erteilte einem Ausschreiben des evang. Kantonskirchenrates an die evang. Gemeinden betr. das Zwinglihaus seine Genehmigung. — Die evangelische Kirchengemeinde Chur genehmigte den 8. Nov. die Jahresrechnung des Kirchenvorstandes und den ihr vorgelegten Budgetentwurf, der auch eine Renovation des Innern der St. Regularkirche vorsieht; den 15. Nov. wählte sie den Kirchenvorstand, als Präsident desselben wurde Hr. Professor Hofang bestellt. — Den 22. November wurde die neue katholische Kirche in Schuls eingeweiht.

Erziehungs- und Schulwesen. Die Lehrerkonferenzen haben überall im Kanton ihre Thätigkeit begonnen. An der ersten Versammlung der Bezirkslehrerkonferenz Bernina hielt Don. Fil. Jseppi einen Vortrag über die Alkoholfrage. An der Bezirkslehrerkonferenz Moesa referierten Hr. Lehrer Biscardi in Misox über den naturkundlichen Unterricht und Hr. Lehrer Grossi in Roveredo über den Schönschreib-Unterricht; die Versammlung beschloß künftig alljährlich nur eine Bezirkslehrerkonferenz im Frühjahr abzuhalten, dagegen um so eifriger die Kreislehrerkonferenzen zu pflegen. An der Kreislehrerkonferenz Chur hielt Hr. Reallehrer Schmid den 11. Nov. einen Vortrag über Jugendlitteratur. An der den 12. November stattgefundenen Bezirkslehrerkonferenz Domleschg und Heinzenberg behandelte Hr. Reallehrer Giger in Thusis eine Präparation über das Thema: „Das Weltlin als Unterthanenland Bündens.“ An der Kreislehrerkonferenz Schanfigg am 16. Nov. referierte Hr. Pfr. Bär in Castiel über Lehrplan und Lehrmittel. Der Kreislehrerkonferenz Davos-Klosters trug Herr Lehrer Plattner den 19. November „Erinnerungen an die Weltausstellung in Chicago“ vor. Vor der Bezirkslehrerkonferenz Suot Fontana Merla erläuterte Herr Lehrer Pfosi in Zuoz den 13. Nov. Dörpfelds „Vorgänge des Denkens.“ Das gleiche Thema behandelte am 19. Nov. die Kreislehrerkonferenz Untertasna-Remüs. Den 28. November fand in Thusis die kantonale Lehrerkonferenz statt; dank der günstigen Lage des Konferenzortes und dem Entgegenkommen der Nät. Bahn, welche durch einen Extrazug von Davos und zurück es auch den Entferntern ermöglichte, in einem Tage hin und zurück zu fahren, war die Konferenz von ca. 200 Teilnehmern besucht. Das Haupttraktandum bildete ein Vortrag von Hr. Reallehrer Giger über „den darstellenden Unterricht in der Geographie.“ Die vorgeschlagene Revision von Art. 8 der Statuten des kantonalen Lehrervereins, wonach es den Kreis- und Bezirkskonferenzen gestattet